

TH OWL

Neues ERP-System von MACH

[28.10.2024] Die TH Ostwestfalen-Lippe setzt auf MACH meinERP, um ihr Finanzwesen digital zu modernisieren. Die kürzlich umgestellte Lösung soll die Barrierefreiheit und den Zugang zu Finanzdaten verbessern und so den Arbeitsaufwand in der Verwaltung senken.

Die [Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe](#) (TH OWL) hat nach Angaben des Unternehmens [MACH](#) das Finanzwesen ihrer Verwaltung digital modernisiert und setzt hierfür auf das ERP-System MACH meinERP. Seit 2010 nutzt die TH OWL bereits die ERP-Lösungen des Unternehmens, vor allem in der Finanzbuchhaltung und im Drittmittelmanagement des Forschungsbereichs. Die jüngste Umstellung, die 2022 bis 2023 abgeschlossen wurde, soll der Hochschule nun verbesserte Funktionalitäten bieten und den Zugang zu zentralen Finanzdaten erleichtern.

Der Umstellungsprozess ist laut MACH nach dem internen Standardverfahren des Unternehmens durchgeführt worden, mit regelmäßigen Statusbesprechungen und Anpassungen. Die Hochschule hat bereits in der Konzeptionsphase geplant, die Arbeitsplätze schrittweise umzustellen, um die Mitarbeitenden gezielt auf die neue Software vorzubereiten. Hierfür setzte die Hochschule auf einen Mix aus Präsenz- und Video-Schulungen, die zentralen und dezentralen Mitarbeitenden zur Verfügung standen.

Berichtswesen im Fokus

Die ERP-Software soll laut MACH die gesetzlichen Vorgaben zur Barrierefreiheit nach BITV 2.0 und BGG erfüllen, wodurch Nutzerinnen und Nutzer mit unterschiedlichen Anforderungen gleichwertigen Zugang erhalten sollen. Tests bestätigten laut Hersteller, dass die Software allen Beteiligten eine verbesserte Navigation ermöglicht und die Arbeit im Finanzwesen beschleunigt.

Für das Berichtswesen nutzt die Hochschule zudem die Business-Intelligence-Lösung MACH BI, um präzise Analysen und Berichte im Corporate Design der Hochschule zu erzeugen. Mit Schulungen für spezifische Nutzungsgruppen wurden die Mitarbeitenden in die Lage versetzt, Berichte selbstständig anzupassen und an unterschiedlichen Berichtsbedarfen auszurichten. Die Software erlaubt es außerdem, Berichte zeitgesteuert und zugangsbeschränkt bereitzustellen, sodass auch Personen ohne direkten ERP-Zugang Reports erhalten können.

Mit diesen Schritten will die Hochschule die Effizienz und Transparenz in der Verwaltung steigern und den Arbeitsaufwand für ihre Mitarbeitenden senken.

(sib)

Stichwörter: Hochschul-IT, MACH, Enterprise Resource Planning (ERP), Finanzwesen